



NEW METRO

**embedding kEts and
Work based learning
into MEchaTRONic profile**



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



WARUM?

Europa hat einen bedeutenden Anteil am Wachstumspotenzial der beruflichen Bildung, die neue Arbeitsplätze auf verschiedenen beruflichen Ebenen schaffen kann: von Forschern und Wissenschaftlern mit Hochschul- und Postgraduiertenabschlüssen bis hin zu einer Reihe von Technikern und Spezialisten mit sekundärer, postsekundärer und außeruniversitärer Hochschulbildung. Allerdings dürften Qualifikationsungleichgewichte in den Schlüsseltechnologien das Wachstumspotenzial und die Beschäftigungseffekte der Schlüsseltechnologien erheblich verringern, außerdem steht die EU derzeit im zunehmenden Wettbewerb sowohl mit den Industrie- als auch mit den Schwellenländern. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, **eine gute Abstimmung der Bildungsprogramme mit der Industrie zu gewährleisten und die regelmäßigen Schulungen der derzeitigen Mitarbeiter zu erleichtern.** Das Projekt schließt die Kompetenzlücke im Bereich Mechatronik, insbesondere bei den Schlüsseltechnologien.

“**DAS NEW METRO PROJEKT ZIELT DARAUF AB, DIE ENTWICKLUNG QUALIFIZIERTER RESSOURCEN UND DIE GESAMTEN ANSTRENGUNGEN DER INDUSTRIE 4.0 IN GANZ EUROPA ZU DEFINIEREN UND ZU UNTERSTÜTZEN. DABEI LIEGT DER SCHWERPUNKT AUF DEM AUSBILDUNGSBEDARF UND DEN NEUEN FÄHIGKEITEN.**”



WAS?



Das NEW METRO Projekt fördert auf die gemeinsame Konzeption, Entwicklung, Konzeptvalidierung und Validierung eines innovativen europäischen gemeinsamen Kompetenzrahmens, der damit verbundenen Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden und eines europäischen Lernmodelles ab, das auf arbeitsbasiertem Lernen (WBL), virtueller Mobilität und einem europäischem VOOC basiert. Die wesentlichen Ergebnisse sind:

- 1. ein innovativer europäischen Kompetenzrahmen,** der sich auf den ESCO-Rahmen "Mechatronik-Ingenieurtechniker" Beruf 1 konzentriert, strukturiert nach Lernergebnissen (gemäß ECVET-Prinzipien);
- 2. modulare Lerninhalte auf der Grundlage von ICT und ein gemeinsames Lernangebot** auf der Grundlage verschiedener Methoden, das sich an verschiedene Zielgruppen richtet (Klassenzimmer, arbeitsbasiertes Lernen (WBL) und "VET Open on Line Course - VOOC");

3. ein gemeinsamer Rahmen für die Bewertung und Zertifizierung der Kompetenzen gemäß den europäischen Transparenzinstrumenten (EQF Level 5);
4. eine gemeinsame Verantwortung für das Innovationsprojekt durch seine Interessenvertreter auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene (Stakeholder Community).

Die angestrebten Ziele sind:

1. eine bessere Beschäftigungsfähigkeit sowohl für **junge Menschen** als auch für **ältere Arbeitnehmer**;
2. Verbesserung der Arbeits- und Unterrichtspraxis von **Lehrern und Fachleuten** als Einzelpersonen und verstärkte Zusammenarbeit auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene;
3. **Unternehmen und Unternehmensverbände**: Erweitertes Bewusstsein für Strategien für die Industrie 4.0 und Berufsbildung und Lernangebot im Zusammenhang mit Industrie 4.0, um das Kompetenzmissverhältnis zu überwinden;
4. **Politische Entscheidungsträger und Entscheidungsträger in der allgemeinen und beruflichen Bildung auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene haben die Verfügbarkeit für den Dialog erhöht und das Bewusstsein für die Projektergebnisse zu Schlüsseltechnologien und Industrie 4.0 erweitert.**



Partner:



In Kooperation mit:



7 Länder sind am NEW METRO Project beteiligt:



ITALIEN



POLEN



SPANIEN - KATALONIEN



LETTLAND



GRIECHENLAND



ÖSTERREICH



DEUTSCHLAND



3 Jahre
(2018 - 2021)

